



# Mitteilungen

alpenverein  
weitwanderer



Jahrgang 38

Mai 2016

2/2016 . Heft 147



Windmühle in Retz, Weitwanderweg 07.  
Foto: Erika Käfer

## Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle  
auf der Weinebene

am 15. August 2016, 11.30 Uhr



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Man glaubt es kaum, drei Monate haben wir wieder hinter uns gebracht seit dem Erscheinen der letzten Sektionsmitteilungen. „Eins, zwei, drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit“, glaube ich einmal bei Wilhelm Busch gelesen zu haben.

Ich entbiete Ihnen – wie schon so oft – mein herzlichstes „Grüß Gott“ von gewohnter Stelle aus. Wenn Sie dieser Gruß erreicht, hat der Frühling bereits nahezu zwei Drittel seiner Dauer hinter sich gebracht, der Sommer steht bald vor der Tür, und die Tage werden dann wieder kürzer. Nun zu meinem Bericht:

### In eigener Sache

Die 38. Mitgliederversammlung steht zwar diesmal wieder im Mittelpunkt meines Berichtes, ich möchte aber vorerst aus Aktualitätsgründen festhalten, dass meine Bemühungen, eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger als Vorsitzende(n) aus dem Vorstandskreis zu finden, bisher nicht von Erfolg gekrönt waren. Im Zeitalter der „Emanzipation“ würden wir uns freuen, wenn sich eine Frau fände, diese Tätigkeit anzustreben, natürlich sind uns aber auch Herren sehr willkommen. *(Ideal wäre ein (Ehe-)Paar wegen der gleichen Interessen.)* Erforderlich dazu sind Kontaktfreudigkeit, Teamgeist und EDV-Kenntnisse. Die wichtigsten Aufgaben eines Vorsitzenden sind die Führung der laufenden Geschäfte sowie die Vertretung des Vereins nach außen hin; sie sind in der Satzung (*Statuten*) vorgegeben. Verbindlich ist die Abhaltung der im Vereinsgesetz vorgeschriebenen Hauptversammlung, wo er den Vorsitz führt. Ebenso hat er für die Abfassung des Rechnungsberichtes, des Rechnungsabschlusses sowie des Jahresvoranschlages Sorge zu tragen. *(Dabei wird er vom Finanzreferenten bzw. der Referentin unterstützt.)* Wichtig, jedoch nicht verbindlich, ist die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Hauptvereins und an den Tagungen seines Landesverbandes, wozu aber auch andere Vorstandsmitglieder delegiert werden können. Für die Durchführung seiner Tätigkeiten lassen sich alle wissenswerten Informationen im Selbststudium oder durch den Besuch eines Kurses für Führungskräfte an der Alpenvereinsakademie in Innsbruck erarbeiten. Ferner suchen wir dringend einige kontaktfreudige Damen und/oder Herren als Tourenführer, um unser Angebot auf diesem Gebiet zu bereichern. Alle diese dargestellten Tätigkeiten werden „ideell“ erbracht, der entstehende Aufwand wird selbstverständlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben abgegolten. Bei Interesse bitte ich höflichst um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme.

### Mitgliederversammlung/Jahresbericht

Zur diesjährigen Versammlung konnte ich 52 Damen und Herren begrüßen und willkommen heißen. Unter ihnen den Vorsitzenden der ÖAV-Sektion Horn, *Gerold Sprung*, weiters *Emma Jaros* vom Wanderclub Wien 21 sowie *Peter Jaros* vom Mödlinger Wanderverein „Föhrenberge“, der auch als Rechnungsprüfer unserer Sektion tätig ist, sowie einige auf Grund ihrer

## Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion .....	1
Nachrichten aus Wien .....	2
Der Weitwandervater lud ein .....	3
Wiener und NÖ Weitwanderertreffen .....	3
Wanderung am Tag danach .....	3
Nachrichten aus Niederösterreich .....	4
Landesverbandstag NÖ .....	5
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Nachrichten aus Salzburg .....	6
Nachrichten aus Kärnten .....	7
Wir gratulieren ... ..	8
Neues für Weitwanderer .....	9
Bücher .....	9
Wir trauern ... ..	9
Wanderkarten .....	10
Wir und die Umwelt .....	12
Termine .....	12
Impressum .....	12

langjährigen Mitgliedschaft zum ÖAV zu ehrende Mitglieder. Nach dem üblichen Prozedere wie Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung wurden einige wichtige Punkte aus dem Jahresbericht, der allen Anwesenden in gedruckter Form überreicht wurde, herausgegriffen. Eingangs musste ich mit Bedauern feststellen, dass es noch immer nicht gelungen ist, den Weiterbestand der Sektion durch die Gewinnung eines Nachfolgers meiner Person sicher zu stellen. Danach dankte ich allen Mitgliedern für deren wertvolle Unterstützung sowohl ideeller als auch materieller Natur, aber auch unseren ehrenamtlich tätigen Funktionären für die umfangreiche und vielfältig geleistete Arbeit.

### Geschäftsstelle

Bei der Durchführung der gesamten Vereinsgebarung wurden für die Mitgliederverwaltung, den Schriftverkehr, die Beiträge in unseren Sektionsmitteilungen und die Wartung der Sektionshomepage von den Mitarbeitern etwa 2400 ehrenamtliche Stunden erbracht. Einen großen Aufwand stellte – wie immer – die Aktualisierung bzw. der Nachdruck der Wanderführer dar, wo im Eigenverlag elf der zwölf erschienenen Führer aktualisiert wurden und einen Nachdruck erfuhren. (Seit dem Jahr 2003 erfolgte die Herstellung von 13.450 Wanderführern.) Unsere Homepage wies im vergangenen Jahr im Durchschnitt 15.978 Besucher pro Monat auf, was einen Tagesdurchschnitt von 532 Besuchern bedeutet. Besucht wurden die Tagungen der Landesverbände von Wien, Kärnten, der Steiermark und Niederösterreich sowie schließlich auch die Jahreshauptversammlung des ÖAV in Zell am See. Erstmals konnte auch der Jahreshauptversammlung der Europäischen Wandervereinigung in Bratislava ein Besuch abgestattet werden.

### Ergebnisrechnung/Bericht der Rechnungsprüfer

Der Jahresabschluss 2015 samt Vermögensübersicht konnte den Mitgliedern schriftlich und detailliert vermittelt werden. Aus dem Bericht der Rechnungsprüfer geht hervor, dass die Salden und Bankkonten mit dem Jahresabschluss übereinstimmen, die verlangten Belege zur Einsicht vorlagen sowie die gestellten Fragen ausführlich und zufriedenstellend beantwortet wurden. Die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand erfolgte **einstimmig**.

### Voranschlag für 2016

Der Voranschlag für 2016 wurde sorgfältig dargestellt, erläutert, sowie in schriftlicher Form überreicht und von der Versammlung ebenfalls **einstimmig** gebilligt.

### Nachwahlen

Erfreulicherweise haben sich Frau *Elisabeth Pichler* (als Schriftführerin und Stellvertreterin für die Mitgliederverwaltung) und die Herren *Martin Moser* (als Naturschutzreferent-Stellvertreter) sowie *Franz Kollmann* (als Beirat für Kärnten) bereit erklärt, künftig im Vorstand mitzuarbeiten. Die Genannten wurden seitens der Mitgliederversammlung **einstimmig** gewählt.

### Touren und Veranstaltungen

Durch unsere Organisatoren konnten im Jahre 2015 an 128 Tagen 98 Mehrtageswanderungen, Kulturwanderungen, Weitwanderungen, Bergtouren und Schneeschuhwanderungen gestaltet und unfallfrei abgewickelt werden, woran sich 1796 Wanderer beteiligten. An den sonstigen Veranstaltungen unserer Sektion (Weitwanderertreffen, Mitgliederversammlung, Stammtische etc.) zählten wir 810 Teilnehmer.

### Wegmarkierung, Notunterkunft, Pauluskapelle

Im Jahre 2015 konnten auf dem *Niederösterreichischen Landesrundwanderweg* zwischen Bernhardsthal und Hohenau sowie Mannersdorf und Baumgarten Markierungen erneuert werden. Die Betreuung der *Carl-Hermann-Notunterkunft* erfolgte letztmalig, da die Benützung per 31.12.2015 durch den Grundbesitzer

gekündigt wurde (siehe letzte Sektionsmitteilungen). Die Holzteile samt Matratzen wurden entsorgt, die Photovoltaik-Anlage der ÖAV-Sektion Leoben überlassen. Der Familie Kapp sei hier nochmals für die langjährige Betreuung und letztendlich die Entsorgung der verbleibenden Teile ganz herzlich gedankt. (Im Jahre 2015 hatten in der Notunterkunft noch 8 Wanderer genächtigt.)

### Ehrung langjähriger Mitglieder

Ehrenzeichen für langjährige Zugehörigkeit zum ÖAV konnten sechs Mitgliedern persönlich überreicht werden, an weitere neun Personen wurden die Ehrenzeichen per Post übermittelt (siehe unter „Wir gratulieren ...“).

Mit dem Hinweis auf die anschließend stattfindenden Wiener und Niederösterreichischen Weitwanderertreffen sowie mit der Einladung zur jährlichen „Wanderung am Tag danach“ und meinem Wunsch, dass sich Menschen finden mögen, um den Fortbestand der Sektion zu sichern, konnte ich die 38. Mitgliederversammlung – wie immer – mit einem herzlichen „Berg Heil“ beenden.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen und unfallfreien Bergsommer!

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

Jetzt bleibt er hoffentlich bei uns, der von vielen schon herbei gesehnte Frühling mit seinen milden Tagen und Nächten.

Der vergnügliche Nachmittag beim Heurigen Grausenburger, der das erste Mal unter dem Motto „Der Wandervater ladet ein“ stand, wurde in der letzten Februarwoche durchgeführt, und es erschienen 20 Personen. Nach meiner Begrüßung der Anwesenden brachte ich ein selbst verfasstes Gedicht – teils zum Schmunzeln, teils in Memoriam an unseren Weitwanderergroßvater Leopold Weiss, der uns voriges Jahr für immer verlassen hat – zum Besten. Erika Käfer trug ebenfalls ein paar Zeilen vor. Einen ausführlicheren Bericht von Erika Käfer über diese Veranstaltung finden Sie im Anschluss an unser Programm.

An unserer **Hauptversammlung**, die am Samstag, dem 5. März, im Cafe-Restaurant „Schönbrunn“, 1120 Wien, Schönbrunner Straße 244 stattfand, nahmen 54 Personen teil. Nach einer kurzen Pause folgte wie immer das gemeinsame Weitwanderertreffen für Wien und Niederösterreich. Bei der Wanderung „am Tag danach“, welche von mir organisiert wurde, konnte ich in Gießhübl 28 Personen begrüßen. Die Wanderung selbst wurde von Fritz Käfer geleitet. Wir hatten schönes Wetter und Sonnenschein, aber sehr kühlen Wind. Der Abschluss dieser Wanderung wurde wie immer bei einem Heurigen gefeiert. Über diesen schönen Tag finden Sie einen längeren Bericht von Erika Käfer ebenfalls im Anschluss an unser Programm.

Von den Organisatoren Günther Eigenthaler, Fritz Käfer und mir wurden im vergangenen Jahr 17 Ein- und Mehrtagestouren ausgeschrieben. Dabei wurde an 38 Tagen gewandert, und es nahmen im Schnitt etwa 15 Personen pro Tag teil.

Eine schöne und unfallfreie Wandersaison wünscht Ihnen mit einem kräftigen „Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

## Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des ÖAV, Alpenverein Edelweiss

**Di 03. – Sa 07.05.: Östliches Slowakisches Erzgebirge – Fernwanderweg E 8.** Sedlo Súľová (900 m) – Skalisko (1293 m) – Biele skaly (1200 m) – Uhornianske sedlo (1000 m), danach Fortsetzung ab Štós-kúpele. Standquartier (Hotel) in Rožňava. Eventuell Besichtigung von Schloss Betliar. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Sa 04.06.: Wanderweg „Alpannonia“.** Fischbach – Teufelstein (1498 m) – Roseggers Geburtshaus – Alpl. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 6:40 Uhr Wien Hauptbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6:58 Uhr nach Kapfenberg. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Mo 06. – Mo 13.06.: Keutschacher Wandertage (Standquartier).** Die schon zur Tradition gewordenen Wandertage (seit 2005) finden – wie immer – im Juni statt. Geplant sind wieder Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Keutschach. Die Touren werden jeweils vor Ort besprochen und – je nach Wetter – festgelegt. Wegen eventueller Restplätze Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Erika und Fritz Käfer.

**Mi 06.07.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr beim Lentz, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 78. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 03.08.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr bei der „10er Marie“, 1160 Wien, Ottakringer Straße 224. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten Mittwoch im Monat (ausgenommen Juli und August). Beginn 18 Uhr.**

**04.05.: Mit dem Bahnticket um € 59,-- durch Österreich.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

**01.06.: Aus einer 3Sat-Bergserie:** „Naturpark Steirische Eisenwurzten“.

### Wander-Stammtischrunden:

Ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils am 3. Mittwoch im Monat: 18.05. und 15.06.** Im Juli und August finden keine Stammtische statt.

### Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/58801-10411 (Büro, mit Sprachbox), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

**Gerhard Hecht:** 0664/643-36-42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

**Erika & Fritz Käfer:** 01/493-84-08, 0664/273-72-42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

**Lore Podany:** 0676/445-71-55

19 Wanderer fanden sich wiederum ein, mit'n Hecht Gerhard bisserle fröhlich zu sein. Denn es ist doch überall schon längst bekannt, dass „Weitwandervater“ er wird jetzt genannt!

Das hat noch der „Leopold“ sich ausgedacht und den Hecht zum „Weitwandervater“ gemacht. Ihn selber, den „Großvater“, gibt's leider nicht mehr, die Nachricht, die traf uns alle sehr schwer.

Doch er hätt' gewollt, dass wir trinken und essen – drauf darf man beim Heur'gen ja nicht vergessen – dabei auch ein bisserle lieb an ihn denken und herzliche Worte des Danks ihm noch schenken.

Vielleicht schaut der Leopold von oben herunter – er ist sicher bei den vielen Engern darunter – und freut sich, dass wir heute auch an ihn denken, und wird uns beim Herrgott Belobigung schenken.

Drum wünschen wir jetzt schon fürs nächste Jahr, zum „Grausenburger“ z'kommen, na, das ist doch klar! Wenn der „Weitwandervater“ sich wieder Zeit nimmt, dann kommen die „Weitwander-Kinder“ bestimmt!

*Erika Käfer*

Diesen Bericht sowie ein paar Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.

## Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen

Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung (siehe Bericht des Vorsitzenden) konnten – im Rahmen des Wiener und NÖ. Weitwanderertreffens – gleich mehreren Personen durch den Beirat für Wien, *Gerhard Hecht* (unser Beirat für NÖ, *Martin Seemann*, war leider erkrankt), die wohlverdienten Abzeichen und Urkunden für die Begehung von Weitwanderwegen persönlich überreicht werden: *Gert Kienast* für die Begehung der Weitwanderwege 02, 07 und des Kärntner Mariazellerweges 06, sowie *Mag. Astrid Christ* und *MMag. Martin Marktl*, beiden für den Weitwanderweg 05. Und Frau *Helen Hasenauer* wurden die Abzeichen und Urkunden für die Begehung des Thayatalweges sowie des Oststeirischen Grenzlandweges überreicht. Anschließend verblieb den Anwesenden noch ein gemütliches „Plauderstündchen“, wo sie sich teilweise für die Teilnahme an der „Wanderung am Tag danach“ verabredeten.

*Erika Käfer*  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

## Wanderung am Tag danach

06.03.2016

Wie jedes Jahr nach der Jahreshauptversammlung findet die so genannte „Wanderung am Tag danach“ statt. Diesmal konnte der Beirat für Wien, Gerhard Hecht, nach der Anreise von Meidling über Liesing nach Gießhübl hocheifrig 28 Mitglieder begrüßen, die sich schon auf die bevorstehende gemütliche Wanderung freuten (Gesamtgehzeit ca. 2 ½ Std.). Leider konnte unser Beirat für Niederösterreich infolge Erkrankung an dieser Wanderung nicht teilnehmen.

Ich glaube, diesmal muss ich nicht extra darauf hinweisen, dass wir wieder gutes Wetter hatten, denn Sie kennen ja alle schon den Satz, den ich in fast jedem Bericht festhalte: „Der Wettergott hat ein Herz für die Weitwanderer“!

Zunächst ging es leicht ansteigend, später gemütlich auf einer Forststraße bis zum „Großen Sattel“, wo durch einige Teilnehmer der in der Nähe befindliche Predigerstuhl „erklommen“ wurde. Weiter ging es wieder gemütlich, zuletzt etwas stärker

## Der „Weitwandervater“ lud wieder ein

Da unser lieber „Weitwandergroßvater“ Leopold Weiss leider im vergangenen Herbst verstorben ist (wir berichteten in der letzten Ausgabe), lud diesmal – um die Tradition fortzusetzen – der jetzige „Weitwandervater“ Gerhard Hecht am 23. Februar zum Heurigen „Grausenburger“ ein, um ein paar fröhliche Stunden mit Wanderkameraden zu verbringen. Diesem Aufruf folgten immerhin 20 Freunde! Sie alle wollten, dass diese Tradition weiter lebt.

Zunächst begrüßte der „Weitwandervater“ seine „Weitwanderkinder“ mit einem gereimten Willkommen, danach durfte ich das nachstehende Gedicht verlesen. Besonders freute uns, dass auch die Tochter von Leopold Weiss teilnahm und sogar alte Fotos ihres Vaters den Anwesenden zum Ausschauen zur Verfügung stellte. Es war wieder ein nettes Treffen, und wir hoffen, dass sich diese Tradition weiterhin fortsetzt.





Start in Gießhübl. Foto: Erika Käfer

ansteigend, bis zur Kammersteiner Hütte, wo wir ausgiebig Mittagstrast hielten. Es hatten sich zwischenzeitlich mehrere kleine Grüppchen gebildet, so dass die Wanderer nicht alle zugleich die Hütte erreichten, was den Wirtsleuten durchaus angenehm war.

Danach wanderten wir wieder in drei Grüppchen – meist auf gut begehbarer Forststraße – hinunter nach Perchtoldsdorf, wo „der harte Kern“ (ein Teil hatte sich schon verabschiedet) die Wanderung beim Heurigen Neumayer noch gemütlich ausklingen lassen konnte.

Es war auch diesmal schön und gemütlich, und wir danken den teilnehmenden Mitgliedern sehr herzlich, dass sie auch das Angebot der „Wanderung am Tag danach“ immer wieder so zahlreich annehmen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Herzlichst *Erika Käfer*

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Diesen Bericht sowie einige Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Weitwanderer!

Wir haben den Sommer erwartet – zumindest was die Tageslänge und die Sommerzeit angeht. Jetzt passen die Voraussetzungen für etwas längere Touren. Wenngleich im Hochgebirge noch reichlich Schnee liegt, kann man sich sonst schon auf ausgedehntere Unternehmungen einlassen. Auch bei unseren NÖ-Gruppenwanderungen werden die Touren jetzt länger:

Im Nibelungengau betrifft das vor allem die Seite nördlich der Donau. Schon am 28.04. schlug sich die Etappe Emmersdorf – Leiben – Klein Pöchlarn mit 5 ¼ Stunden zu Buche. Die nächste Wanderung auf dem Wanderweg Nibelungengau ist für 16.06. vorgesehen. Für diese Etappe von Ybbs über Gottsdorf und Hirschsprung nach Marbach müssen wir mit 5 ½ bis 6 Stunden Gehzeit rechnen. Wanderer, denen das zu viel ist, die aber trotzdem wieder einmal Waldviertel-Südrand spüren wollen, können (nach Vereinbarung) erst zu Mittag in Gottsdorf „einsteigen“. Aber auch bei der heurigen Wanderung „In die Sommernacht hinein“ im Raum Bad Vöslau werden wir fast 5 Stunden gehen! Ich bitte alle älteren Wanderer um Verständnis dafür, dass die langen Tage ausgenutzt werden wollen. Aber gerade Euch möchte ich auffordern, selbst „Wege ins Freie“ an-ZU-GEHEN! Leider weiß ich mittlerweile von mehreren Menschen, dass sie sich nicht mehr allein in den Wald zu gehen trauen. Aber warum?

Wenn man sich die Kriminalstatistik 2015 der Bundespolizei ansieht, wird man feststellen, dass die Gewaltverbrechen kei-

neswegs auffallend zugenommen haben, sie sind sogar deutlich unter den Werten der Jahre 2007 bis 2013 geblieben. Es wurden 2015 stolze 83,5% der Gewaltverbrechen aufgeklärt, dabei ist recht interessant, dass in 61,5% der Fälle zwischen Täter und Opfer eine persönliche Beziehung bestand. Leider kann man als Außenstehender aus diesen Zahlen nicht herauslesen, wo diese Gewaltverbrechen verübt wurden. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass es im Wald viel wahrscheinlicher ist, von einem Baum als von einem Kriminellen getroffen zu werden. Je tiefer der Wald, desto unwahrscheinlicher ist es, einem Menschen zu begegnen, oder gar einem Kriminellen. Oder habt ihr schon einmal im einsamen Wald Verbrecher hinter den Bäumen lauern gesehen, die auf den Moment warten, dass irgendwann einmal ein Wanderer vorbeikommt? Oder ist es das Volkslied aus alten Zeiten „Denn im Wald da sind die Räuber...“, das unsere Meinung bildet? Und trotzdem sind wir doch auch damals allein in den Wald gegangen – und warum sollen wir uns das heute nicht mehr trauen?

Meiner Meinung nach spielen hier die Medien eine sehr unrühmliche Rolle: Täglich wird uns (oft sogar gratis) über tatsächlich schreckliche Dinge aus Nah und Fern berichtet, bunt gemischt mit Banalitäten aus Schrebergarten und Promiwelt. Die neuesten Meldungen – mit Bildern des Grauens untermalt – werden direkt ins Wohnzimmer zum Nachtmahl geliefert. Ganz nach dem Motto „only bad news are good news“ („nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten“). Es wird eine (Un-) Kultur der pauschalen Angst erzeugt. Ich frage mich nur, ob das unsere Medien ohne Absicht nur zur Befriedigung der Sensationslust tun, oder vielleicht doch deshalb, um die Gesellschaft in eine bestimmte Richtung umzuformen. Als Konsumenten bemerken wir dabei gar nicht, dass sich da einiges in unserem Kopf festkrallt, und so werden wir zum Opfer einer Beeinflussung, die fatale Auswirkungen auf unser Wohlbefinden hat: erst einmal wird die Psyche „verbogen“ – Angst setzt sich im Kopf fest. (Genau das ist es übrigens, was Terrorismus will! Wer dabei im Hintergrund kräftig verdient, bleibt im Verborgenen.) Als Folge davon wird unsere körperliche Gesundheit in Mitleidenschaft gezogen, wenn wir uns – wie im genannten Fall – aus Angst nicht mehr in den Wald wagen. Denn als Wanderer wissen wir sehr wohl, wie positiv sich Bewegung in freier Natur auf Körper und Seele auswirkt. Natürlich ist mir klar, dass sich Angst nicht einfach durch rationale Argumente aus dem Kopf bringen lässt („Angst hat immer recht“). Trotzdem ist es wichtig, zu bemerken, wie intensiv und subtil unsere Gedankenwelt täglich beeinflusst wird und uns dies ins Krankmachende „hinunterziehen“ kann! Ich meine, dass ein erster Schritt „hinaus ins Freie“ für Betroffene sein könnte, mit Bekannten in der Natur spazieren/wandern zu gehen. Ihr werdet merken, Mut und Lebensfreude kehren rasch zurück. „Doktor Wald“ hat immer Termine frei und wartet auf Euren Besuch!

Einen schönen Sommer, voll Freude über die Möglichkeit, unbekümmert in die Natur gehen zu können, wünsche ich Euch von Herzen.

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: seemann.martin@gmx.at

**Sa 21.05.: „Ungarische Grenzgängerei II“.** Deutschkreutz – Rudolfsquelle „Juvina“ – Grenzübergang Harka – Heide – ehemaliger Sport- und Schießplatz Löver – Park erdö/Parkwald – Löver Szallo – Sörhaz domb (Aussichtswarte) – Sopron Oberlöwern (sehr spätes M) – Sz.-Margit-Kirche – Bhf. Sopron. Gehzeit: ca. 4 ¾ Stunden (17 km, +270, -240 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Wien Meidling (Kassenhalle) 9:10 Uhr, Zugabfahrt: 9:25 Uhr, Ankunft Deutschkreutz: 10:47 Uhr. Kleiner Mittagsproviant. Unbedingt gültigen Reisepass oder Personalausweis mitnehmen! Forint-Wechsel ist nicht erforderlich. Maximal 25 Teilnehmer – Anmeldung erforderlich! Organisator: Martin Seemann.

**Do 16.06.: Wanderweg Nibelungengau. Etappe Ybbs – Marbach.** Ybbs – Kraftwerk – Persenbeug – Gottsdorf (M) – Rottenhof – Lojagrab – Im Hirschsprung – Kracking – Granz – Marbach an der Donau. Gehzeit: 5 ½ – 6 Stunden (20 km, +430, –440 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Hütteldorf (Kassenhalle) 8:40 Uhr, Zugabfahrt: 9 Uhr; Umstieg St. Pölten Hbf. und Abfahrt 10:05 Uhr. Einfach-Raus-Ticket. Auf der Rückfahrt setzen wir mit der „MS Marbach“ zur Bahnst. Krummnussbaum über (€ 3,- pro Person). Organisator: Martin Seemann. *Halbtags-Teilnahme nach Vereinbarung mit eigener Fahrkarte möglich!*

**Do 30.06.: „In die Sommernacht hinein“.** Bhf. Bad Vöslau – Schloss – Pfarrkirche – Helenenhöhe – Steinernes Kreuz – Froschstein – Hauerberg – Vöslauer Hütte (Ruhetag!) – Harzberg (Abendessen) – Jubiläumswarte – Kurpark – Thermalbad – Bhf. Bad Vöslau. Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden (14 km, +400, –400 Höhenmeter). Treffpunkt im Regionalzug (Richtung Wiener Neustadt, erster Wagen) mit folgenden Abfahrtszeiten in den wichtigsten Stationen: Wien Floridsdorf 14:39 Uhr, Handelskai 14:42 Uhr, Praterstern 14:48 Uhr, Wien Mitte 14:52 Uhr, Hauptbahnhof (Bahnsteig 1, 2) 14:59 Uhr, Meidling 15:07 Uhr, Liesing 15:14 Uhr, Mödling 15:19 Uhr; Ankunft Bad Vöslau 15:31 Uhr. Der Zug hält bis Meidling in allen Stationen. Fahrkarte individuell bis Bad Vöslau und retour lösen. Viel Getränk und „Licht“ mitnehmen! Organisator: Martin Seemann.

**Di 02. – Mi 03.08.: „Vom Strudengau in den Nibelungengau“.** Grein – Stillensteinklamm – St. Nikola – Sarmingstein (Nä.) – Nöchling – Hofamt Priel – Persenbeug. Gehzeit pro Tag bis zu 8 Stunden und +870 Höhenmeter! *Anmeldung erforderlich.* Zur Nächtigung maximal 10 Teilnehmer, *leider nur mehr Warteliste.* Organisator: Martin Seemann.

## Landesverbandstag Niederösterreich

Wie schon im Jahr zuvor fand auch der heurige Frühjahrs-Landesverbandstag in St. Pölten, Gasthof Graf, statt und war mit 35 Teilnehmern sehr gut besucht.

Nachdem der Vorsitzende, *Dr. Wolfgang Schnabl*, die Sitzung eröffnet hatte, gratulierte er zunächst dem Vorsitzenden des Landesverbandes Wien, *Norbert Jaksch*, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres mit einem kleinen Geschenk. Danach ersuchte er *Mag. Kristiane Spiegl* von der NÖ.-Werbung um ihren Vortrag über „Hüttenqualifizierung in Niederösterreich“, der Bemühungen zur „Verbesserung der Qualität des Angebots auf Berghütten“ beinhaltete.

Anschließend informierte *Julia Rappich* über „Coaching“ im Alpenverein, insbesondere über „Motivation zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Alpenverein“.

Nacheinander informierten nun die Mitarbeiter *Gerhard Glinz* (Hütten und Wege), *Franz Ganaus* (Jugend), *Norbert Helm* (Naturschutz), *Peter Biermaier* (Alpin) und *Martin Flesch* (Wintersport) über Neuigkeiten in ihren Arbeitsbereichen. Anschließend wurde durch *Werner Fritscher* der Finanzbericht verlesen, wonach die Entlastung des gesamten Vorstandes *einstimmig* erfolgte.

Einer der Höhepunkte der Versammlung war – wie immer – die „Preisverleihung“ für den größten Mitgliederzuwachs an folgende Sektionen:

Sektion Mödling,

Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, gleichauf mit der Sektion Gebirgsverein Stockerau,

Sektion Waidhofen an der Ybbs, wieder gleichauf mit der Sektion Waldviertel.

Den genannten Sektionen sei auf diesem Wege herzlichst gratuliert.

Danach informierte noch *Dr. Schnabl* über die im Bundesausschuss einstimmig vorgenommene Verlängerung seines Mandats. Auch über das im Bundesausschuss besprochene NÖ. Jagdgesetz, die Wildfütterungen bzw. Wegsperrungen und das Wegerecht betreffend, wurde informiert und diskutiert.

Der (entschuldigt) erst später erschienene Sportreferent *Johannes Ettmayer* konnte danach noch seinen Bericht erstatten.

Sodann wurde ausgiebig ein im Bundesausschuss vorgeschlagenes neues „Mitglieds-Beitragschema“ diskutiert, wonach künftig die Jugendbeiträge bis zum vollendeten 27. Lebensjahr „verlängert“ und die B-Beiträge „schleifend“ ab 2018 erst mit 65 Jahren gewährt werden sollen. Auch die Beiträge für GAST-Mitglieder wurden heftig diskutiert, wobei unser Vorsitzender *Fritz Käfer* mit deren „Entstehungsgeschichte“ aufklärend dazu beitragen konnte.

Da diese Sitzung besonders umfangreich war, mussten wir uns sehr beeilen, unseren Zug um 22 Uhr zu bekommen, und konnten uns nur noch rasch von allen Teilnehmern verabschieden. Die nächste Sitzung wurde für den 21. September 2016 anberaumt.

*Erika Käfer*

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Bericht und Fotos finden Sie wie immer in unserer Homepage.



## Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Unsere erste Tour im neuen Jahr, die Winterwanderung, führte uns im Jänner nach Pierbach ins untere Mühlviertel. Dort gingen wir teilweise am Mittellandweg zur Ruine Klingenberg und weiter nach Pabneukirchen zur Mittagrast. Am Nachmittag folgten wir dem Wanderweg hinunter in das „Stille Tal“, bei dessen Ausgang uns der Autobus wieder abholte. 28 Wanderfreunde beteiligten sich bei dieser schönen winterlichen Wanderung bei leichtem Schneefall.

Sonnenschein, aber doch zu wenig Schnee gab es für unsere geplante Schneeschuhwanderung im Februar. 16 Teilnehmer beteiligten sich bei dieser Unternehmung, die uns vom Parkplatz Hamberg in Scharnstein unterhalb des Maisenkögerls (945 m) auf den Hochsalm (1405 m) führte. Wir ließen kurzerhand die Schneeschuhe im Tal, und so war es eine einfache Bergtour.

Die gemeinsame Wanderung mit unseren Steyrer Freunden fand im März bereits zum 26. Mal statt. Treffpunkt war der Parkplatz bei der Volksschule Christkindl, in der Nähe der bekannten Wallfahrtskirche und des Sonderpostamtes. Bei bedecktem Wetter führte uns die Flusswanderung entlang von Steyr und Enns auch durch das Zentrum von Steyr und in den Ortsteil Münchenholz. Im GH Boigerstadt am rechten Ennsufer hatten wir unsere Einkehr. Nach dem Essen wurde noch die Stiftskirche (und heutige Pfarrkirche) von Garsten besichtigt. Besonderer Dank unserem Führer und Organisator dieser Wanderung, Karl Reitner aus Steyr.

**Nun das Programm bis einschließlich September 2016:**

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 06.06., 04.07., 01.08., 05.09.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der ÖAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Sa 21.05.: Göller (1766 m).** Kernhofer Gscheid – Gsenger – Göller – Göllerhütte – Waldhüttsattel – Kernhof. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6:30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 18.06.: Hochtausing (1823 m) und Bärenfeuchtmölbung (1770 m).** Wörschach – Schönmoos (Parkplatz) – Ostanstieg – Hochtausing – Schneehitzalm – Bärenfeuchtmölbung – Bärenfeuchtenalm – Parkplatz. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

**Fr 01. – Sa 02.07.: Wildseeloder (2117 m).** Fieberbrunn – AV-Weg – Wildseeloder – Henne – Wildseeloderhaus (Nächtigung) – Fieberbrunner Höhenweg – Fieberbrunn. Führung: Peter Schauflinger.

**So 24. – Sa 30.07.: Kärntner Grenzweg.** GH Plöckenhaus – Zollnerseehütte – Nassfeld – Feistritzer Alm – Göriacher Alm – Thörlmaglern – Dreiländereckhütte – Wurzenpass. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung und Organisation: Peter Schauflinger.

**Sa 20.08.: Zeiritzkampel (2125 m).** Radmortal – Kammeralm – Zeiritzkampel – Antoni-Kreuz – Seekaralm – Radmeralm. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Do 15. – Sa 17.09.: Große Sadnigrunde.** Sadnighaus (1876 m) – Sadnig (2745 m) – Mulleter Sadnig (2569 m) – Zoppspitze (2529 m) – Hirtenkopf (2606 m) – Striedenkopf (2602 m) – Magernigspitz (2640 m) – Fraganter Schutzhaus. Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe steirische Weitwanderer!

Am 19. März fand in Graz das – bereits zur Tradition gewordene – 38. Steirische Weitwanderertreffen statt. Im Hotel Bokan durften 36 Weitwanderer und Interessierte begrüßt werden. Dies war eine signifikante Steigerung zum letzten Jahr, so dass kurzfristig sogar Sessel aus einem Nachbarraum organisiert wurden mussten.

Nach einer kurzen Begrüßung berichtete der Vorsitzende *Fritz Käfer* über die zahlreichen Aktivitäten der Sektion Weitwanderer im vergangenen Jahr – von Markierungsarbeiten, Aktualisierungen der Wanderführer bis hin zur leider vom Grundbesitzer erzwungenen Auflösung der Carl-Hermann-Notunterkunft. Zur Stärkung der zahlreichen Teilnehmer standen Brötchen sowie Ostereier – sowohl „echte“ als auch solche aus Schokolade – zur Verfügung.

Den Höhepunkt bildete der Videovortrag von *Walter Müller* über den französischen Jakobsweg (Via Podiensis, GR 65). Es ist ihm gelungen, seine Begehung von Le Puy-en-Velay nach Cahors stimmungsvoll in Szene zu setzen. Anschließend blieb ausreichend Zeit für geselliges Beisammensein und über dieses und jenes zu plaudern. Besonders erfreulich: Einige Gäste haben sich noch an Ort und Stelle entschlossen, unserer Sektion als Gastmitglieder beizutreten – herzlich willkommen im Kreise der Weitwanderer!

Abschließen darf ich mit einer Vorankündigung der Eibiswalder Wandertage, die heuer von 7. bis 15. August stattfinden (Details siehe unten).

Mit lieben Grüßen,

Gert Kienast

Tel.: 0650/543 62 78

eMail: touren@gipfelrast.at

**So 05.06.: Über den Gschwendtberg:** Bhf. Frohnleiten – Juliuswarte – Gschwendtberg – Pirschbauer – Jagdhaus Steindl – Bhf. Mixnitz. 15 km, 900 Höhenmeter, Gehzeit: ca. 6 Stunden. Abfahrt Graz Hbf. um 7:55 Uhr (S1 Richtung Bruck/Mur, vorderer Zugteil), Ankunft & Ab-

marsch in Frohnleiten um 8:29 Uhr. Organisator: Gert Kienast, Teilnahme nur nach Anmeldung unter **0650/543-62-78 oder touren@gipfelrast.at**. Kurzfristige Änderungen werden bekannt gegeben unter <http://gipfelrast.at/touren>.

**So 07. – Mo 15.08.: Eibiswalder Wandertage.** Werden gemeinsam mit der ÖAV-Sektion Horn veranstaltet. Gemütliche Wanderungen, die jeweils am Vortag festgelegt werden. Sollten Sie noch über kein „Stammquartier“ verfügen, wird Ihnen die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald gerne bei der Zimmerreservierung behilflich sein: Tel. 03466/45400, [www.eibiswald.at](http://www.eibiswald.at), eMail: [gde@eibiswald.steiermark.at](mailto:gde@eibiswald.steiermark.at). Weitere Auskünfte bei den Organisatoren Fritz Käfer (Tel. 0664/273-72-42) und Gerold Sprung (Tel. 02982/37902, eMail: [gerda\\_s@tele2.at](mailto:gerda_s@tele2.at)), wohnhaft – wie jedes Jahr – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend, Tel. 03466/42216, eMail: [gasthof@hasewend.at](mailto:gasthof@hasewend.at), [www.hasewend.at](http://www.hasewend.at).



## Nachrichten aus Salzburg

### Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthofstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: [christian.pointl@voith.com](mailto:christian.pointl@voith.com)

Wanderführer: Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0699/106-258-80, eMail: [hrligart@gmx.at](mailto:hrligart@gmx.at)

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und ÖAV-Mitgliedern offen! Die Wanderungen finden jeweils an einem Samstag statt.

**07.05.: So schmeckt die Salzach. Ausgangspunkt Parkplatz alte Gerlosstraße (1455m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 5 ½ Stunden, 700 Höhenmeter, 16 km. (BW)

**11.06.: Von der Klammalm auf das Hochgründeck.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 Stunden, 650 Höhenmeter, Weglänge 10 km. (BW)

**16.07.: Gollinger Wasserfall – Rundwanderung zum Schauen und Träumen. Ausgangspunkt Bahnhof Kuchl, höchster Punkt: Hochschaufler (795 m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 Stunden, 330 Höhenmeter. (BW)

**10.09.: Von Werfen zur Ostpreußenhütte.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 6 Stunden, 900 Höhenmeter, Weglänge 12 km. (BW)

**05.11.: Goldener Herbst im Aberseeland – eine kurzweilige Wanderung in der Landschaft des Wolfgangsees mit Ausgangspunkt Abersee.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 Stunden. (BW)

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig! Wanderstöcke werden empfohlen.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten müssen. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens



kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

#### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

#### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,- (mit Informationsmaterial € 6,80). Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv. Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at unter der Spalte Formulare!

Im Jahr 2016 wurden von uns vom 01.01 bis 29.03. insgesamt 212 Pilgerpässe ausgegeben. Im Jahr 2015 kamen in Santiago de Compostela 262.379 Pilger an, davon waren 1.607 aus Österreich.



## Nachrichten aus Kärnten

### Wanderungen der Monate Mai bis September 2016

- Mo 02.05.:** Stammtisch mit Erika und Fritz Käfer und der Präsentation „Keutschacher Wandertage“. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 03.05.:** DI-WA – Rundwanderung: Sörgerberg – Schneebauer (1206 m) – Wegscheide (1132 m) – Steinbichl (1070 m) – Schneebauerberg (1338 m) – Sörgerberg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)
- Mo 16.05.:** Hemmaweg: Tessendorf – Karnburg – Ratzendorf – Maria Saal – Arndorf – Töltschach – Prunnerkreuz – Treffelsdorf – Ottmannach – Magdalensberg (1059 m). Gehzeit: 5 ½ Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7:30 Uhr\*)
- So 22.05.:** Bergwanderung – Rundwanderung in die Pokljuka-Klamm. Ausgangspunkt ist das Dorf Krnica im Radovnatal. Gehzeit: 5 – 6 Stunden; knapp 700 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6:30 Uhr\*)
- Mo 06.06.:** Stammtisch mit Johannes Lehrbaum und der Diaschau „Auf den Schwingen des Adlers durch Tirol“. Der Adlerweg im Rückblick. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 07.06.:** DI-WA – Wanderung zu den Hirtendörfern der Velika Planina (Steiner Alpen). Kranjski rak (1029 m) – Rakov rob (1207 m) – Mala Planina (1526 m) – Velika Planina (1600 m) – Aussichtspunkt Gradisce – denselben Weg zurück. Gehzeit: 4 Stunden; knapp 600 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Sa 11.06.:** Hemmaweg: Magdalensberg (1059 m) – St. Sebastian – Thalsdorf – St. Georgen am Längsee (593 m). Gehzeit: 4 Stunden; 470 Höhenmeter im Abstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- Sa 18.06.:** Rundwanderung (Nockberge): Lärchen-Hütte – Hundsfeldgraben – Hundsfeld-Hütte – Hundsfeldscharte – Falkertköpfl (2197 m) – Steinnock (2197 m) – Rückweg über die Steinhalter Hütte. Gehzeit: 5 Stunden; 600 – 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- So 26.06.:** Große Königstuhl-Runde (Nockberge): Wirtshaus Karbad – Friesenhalsssee – Königstuhl-Scharte – Königstuhl (2336 m) – Karlnock – Stangboden – Karbad. Gehzeit 4 – 5 Stunden; 650 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Di 05.07.:** DI-WA – Feldpannaln-Runde (Nockberge): Feldpannaln (Weger-Hütte, 1592 m) – Rossalm-Hütte – Kaiserburg (2055 m) – Wöllaner Nock (2145 m) – Kleiner Nock (2000 m) – Feldpannaln. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)
- Sa 09.07.:** Mt. Nebria (1207 m, westliche Julische Alpen). Valbruna (Wolfsbach, 807 m) – auf dem Weg 608 zum Ostgipfel (1173 m) – Westgipfel – Abstieg zum Nebriasattel (942 m) – Valbruna. Trittsicherheit zwischen Ost- und Westgipfel! Gehzeit: 3 ¾ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- So 17.07.:** Rundwanderung (Nockberge): Glocken-Hütte – Klomnock (2331 m) – Mallnock (2226 m) – Brunnachgatter – auf dem Weg 1614 zur Roten Burg – über den Hohen Steig zur Glocken-Hütte. Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 500 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Di 02.08.:** DI-WA – Rundwanderung (Nockberge): Pfandl-Hütte (1848 m) – Heiligenbachalm – Grünleitennock – Friesenhalshöhe (2246 m) – Zechneralm – Pfandl-Hütte. Gehzeit: 3 Stunden; 400 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 7:30 Uhr\*)
- Mo 15.08.:** Bergwanderung auf dem Gailtaler Höhenweg: Weißbriach (801 m) – Bauernhof Moosmüller (948 m) – Mittagsnock (1473 m) – Naggleralm (1324 m) – Abstieg nach Techendorf Schattseite (956 m) oder alternativ Talfahrt mit dem Sessellift von der Naggleralm. Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 675 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6:30 Uhr\*)
- So 21.08.:** Bergwanderung (Hafnergruppe): Kölnbreinsperre – Jägersteig-Hütte – Arlscharte (2252 m) – Arlhöhe (2326 m) – Abstieg auf demselben Weg. Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 500 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Sa 27.08.:** Bergwanderung (Ostkarawanken): Sv. Duh (GH Rogar, 1232 m) – Heiligengeistsattel (1432 m) – Potocnikhöhle – Govca (1929 m, höchste Erhebung der Uschowa) – Abstieg auf demselben Weg. Trittsicherheit! Gehzeit: 5 Stunden; 700 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Mo 05.09.:** Stammtisch mit Andreas Jesse und seiner Power-Point-Präsentation „Wilde Wege, stille Dörfer – durch die Abruzzen von Amatrice nach Sulmona“. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 06.09.:** DI-WA – Biosphärenpark-Runde (Nockberge): St. Oswald – Bergfahrt mit der Brunnachbahn (Kärnten-Card) – Bergstation (1902 m) – Brunnachgatter (2006 m) – Rote Burg (1958 m) – Unterer Oswalder Bocksattel – Pfannocksee – Arkersattel (1950 m) – Arkerkopf (1970 m) – St. Oswalder Bockhütte (1900 m) – Bergstation der Brunnachbahn (1902 m) – Talfahrt nach St. Oswald. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7:30 Uhr\*)
- So 11.09.:** Bergwanderung (Ankogelgruppe). Kölnbreinsperre – Osna-brücker Hütte (2086 m) – Brunnkarkopf (2401 m) – Brunnkarsee (2505 m) – Abstieg auf demselben Weg. Gehzeit: 7 – 8 Stunden; 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)
- Sa 17.09.:** Bergwanderung (westliche Julische Alpen): Valbruna (807 m) – Weg 608 zum Nebriasattel (942 m) – Malga Strechizza (1359 m) – Zita-Kapelle (Raunaalm, 1515 m) – auf dem Weg 607 nach Valbruna. Gehzeit: 6 Stunden; 800 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6:30 Uhr\*)
- Sa 24.09.:** Hemmaweg: St. Georgen am Längsee – Rottenstein – Dra-sendorf – Maria Wohlschart – Gaming Kreuz (565 m) – Gaming (653 m) – Meiselding (645 m). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)

\*)Treffpunkt und Abfahrt am Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244, statt.

**Achtung!!** Bei den Wanderungen, wo ein Reisepasses angeführt ist, diesen unbedingt mitnehmen. Durch die Migrantenströme wird ausnahmslos streng kontrolliert und eine Aus- bzw. Einreise ohne Reisepass verhindert. Dasselbe gilt auch bei Überschreiten der grünen Grenze.

## Wir gratulieren ...

.... unserem Mitglied **Mag. Gerhard Trichtl** aus Wien zur **40-jährigen Zugehörigkeit zum ÖAV** sowie unseren Mitgliedern **Dr. Almut Dvorak, Thomas Kainz, Eva und Walter Kienberger, Wolfgang Köck, Dr. Erich Langer, Ing. Walter Preissl, Pia Söndergaard, Dr. Alois und Anna Stattler, Dietmar, Ingeborg und Nina Widowitz, Dr. Johann und Roswitha Wruss** zur **25-jährigen Zugehörigkeit zum ÖAV**.

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern sehr herzlich für deren Treue und wünschen ihnen allen noch viele schöne Jahre in unserer großen „Weitwandererfamilie“. Die wohlverdienten Ehrenabzeichen sowie die dazu gehörigen Urkunden wurden entweder per Post übermittelt oder anlässlich der Jahreshauptversammlung persönlich überreicht.

Wir gratulieren der ÖAV-Sektion Tulln zum 70-jährigen Bestandsjubiläum, welches am 12.02.2016 im Atrium in Tulln gefeiert wurde. Zur Feier des Tages präsentierte der renommierte Kletterer Alexander Huber sein neuestes Programm „Im Licht der Berge“. Wir wünschen der Sektion Tulln alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.05. bis 15.08. feiern, und wir wollen dazu sehr herzlich gratulieren.

### **zum 60. Geburtstag:**

Bauer Heinz aus Wien  
Hergolitsch Leopold aus Oberhausen  
Licenik Ing. Herbert aus Maria Enzersdorf  
Litschauer Berta aus Göpfritz an der Wild  
Mangl Ing. Gerhard aus Viehofen  
Predevilla Mag. Edith aus Limbach  
Radauer Veronika aus Obertrum am See  
Scholli Gustav aus Wien  
Weinberger Margarete aus Ternitz  
Zuba Christa aus Wien

### **zum 65. Geburtstag:**

Reiter Johann aus Stainach  
Schaumburger Christine aus Wien  
Wolf Friedrich aus Traun

### **zum 70. Geburtstag:**

Eggner Manfred aus Wien  
Greimel DI Josef aus Aigen im Ennstal  
Guttenbrunner Gertrude aus Langenrohr  
Iraschko A. Klara aus Scharnstein  
Kleinholz Werner aus Lochen  
Krusch Erika aus Klagenfurt  
Modl Silvia aus Gablitz  
Scheiblbrandner Magda, Finanzreferentin, aus Wien  
Scherlofsky Günter aus Wien  
Tischler Dr. Werner aus Murau

### **zum 75. Geburtstag:**

Huber Anton aus Wien  
Langer Dr. Erich aus St. Gotthard im Mühlkreis  
Mosch Hans-Peter aus Wien  
Nemecek Herbert aus Neidling  
Otter Kurt aus Graz  
Reissmann Elfriede aus Wien  
Reuberger Heinrich aus Schweiggers  
Schöpf Werner aus Wien  
Wörndle Franz aus Nussdorf am Inn

### **zum 80. Geburtstag:**

Brey Alois aus Ybbs an der Donau  
Futschik Johanna aus Maria Lanzendorf  
Robl Ferdinand aus Zell am See  
Stattler Dr. Alois aus Untertullnerbach

### **zum 81. Geburtstag:**

Kindl Anton aus Wien  
Jansel Josef aus Lödersdorf

Lamprecht DI Günther aus Linz  
Motzko Theresia aus Wien  
Weiss Adolf aus Wien

### **zum 82. Geburtstag:**

Senns Christel aus Neuss/Deutschland

### **zum 83. Geburtstag:**

Kornfeld Adolf aus Friedberg/Deutschland  
Lessl Michael aus Eferding  
Messeritsch Alois aus Wien  
Pointl Grete aus Wals bei Salzburg

### **zum 85. Geburtstag:**

Atzwanger Dr. Bernhard aus St. Florian  
Pichl Wolfgang aus Wien

### **zum 86. Geburtstag:**

Bauer Susanne aus Wien  
Leidinger Herbert aus Wien

### **zum 87. Geburtstag:**

Aufreiter Anna aus Linz

### **zum 88. Geburtstag:**

Wruß Dr. Johann aus Korneuburg

### **zum 89. Geburtstag:**

Casari Prof. Dr. Kurt aus Mödling  
Hofmann Herta aus Graz  
Holzer Alois aus Ternitz

### **zum 90. Geburtstag:**

Haugeneder Christine aus Furth bei Göttweig  
Grill Karl aus Hollabrunn

### **zum 91. Geburtstag:**

Funovits Josef aus Wien  
Steiner Klaus aus Salzburg

### **zum 93. Geburtstag:**

Schadiner Edith aus Klagenfurt

### **zum 94. Geburtstag:**

Kollenz Alfred aus Langenzersdorf

### **zum 95. Geburtstag:**

Vallier Wilhelm-Ludwig aus Graz

### **zum 101. Geburtstag:**

Weber Wilhelm aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.



## Neues für Weitwanderer

**Weitwanderweg 05:** Das *Koralpenhaus* hat wieder eine Pächterin und daher auch eine neue Telefonnummer: 0660/551-38-15.

**Weitwanderweg 04:** Das *Hocheck-Schutzhaus* ist ab 2. April 2016 wieder voll bewirtschaftet und Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen geöffnet, [www.schutzhaus-hocheck.at](http://www.schutzhaus-hocheck.at).

**Südalpenweg 03** (Seite 64 des aktuellen Wanderführers): Zwischen der **Abzweigung Kraftwerk Rosenbach** und dem **Schönbrunnen** ist der Weg auf Grund der Autobahn-Großbaustelle Karawankentunnel in beiden Richtungen gesperrt. **Betretungsverbot!** Richtungstafeln werden angebracht. Als Zugang zur Bertahütte von Rosenbach wird der Fahrweg über Schlatten – Kanin – Tschernitz und von dort der AV-Weg 679 (Roßalm – Bertahütte) empfohlen.



## Bücher

**Tatjana Rasbortschan: Lehrpfade im Süden Österreichs – Kärnten, Steiermark**

Format 11,5 x 18 cm, 208 Seiten, broschürt, durchgehend farbig bebildert, vereinzelt Wegskizzen im Text, 2 Übersichtskarten zum

Ausklappen mit Nummerierung der beschriebenen Lehrpfade in den beiden Bundesländern. ISBN 978-3-7025-0818-0, € 22,--. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2016.

Der handliche Band beschreibt 60 sorgfältig ausgewählte und eher kaum bekannte Erlebniswege, nicht nur für die ganze Familie, sondern auch für wissbegierige Wanderführer und Lehrkräfte zur sorgfältigen Vorbereitung von naturkundlichen und kulturhistorischen Wanderungen. Zahlreiche Kartenausschnitte als übersichtliche Orientierungshilfen unterstützen die vielen Tipps für besonders schöne und lehrreiche Ausflugsziele, für Sommer und auch im Winter.

Die fachkundige Autorin versteht es als Psychologin, die vielen landschaftlichen Schönheiten sehr einfühlsam, interessant und lehrreich zu vermitteln. Die gezeigten Wegerouten erstrecken sich vom Hochgebirge bis ins hügelige Alpenvor- und Flachland mit vielen interessanten Relikten aus der Eiszeit bis hin zu den erloschenen Vulkanen, Mooren, Klammern, verborgenen kleinen Seen, aber auch den pittoresken Dörfern mit ihren vielen überraschenden Besonderheiten, die dem „normalen Wanderer“ beim zügigen Durchschreiten der Landschaft zumeist gar nicht auffallen.

Vor allem viele, die meinen, das alles „eh schon zu kennen“, werden überrascht sein und staunen, welchen Reichtum an Naturschätzen und Kulturgütern so manche, nur scheinbar wenig spektakuläre Gegenden unserer engeren Heimat zu bieten vermögen als lohnende und zugleich auch erholsame Wanderziele, fernab vom oft schon recht nervenaufreibenden, lauten, nicht immer ganz risikofreien Modetourismus im In- und Ausland. Dieser lehrreiche Wanderführer aus dem rührigen Anton-Pustet-Verlag bringt neben fundierter Information zugleich auch Freude und Entspannung für Groß und Klein, und darf in erholsamer Umgebung zur oftmaligen Benützung draußen, in der noch intakten Natur wärmstens empfohlen werden!

Peter FRITZ

**Wilhelm Rudnigger: Das Beste von Wilhelm Rudnigger**

2015, Format 12,2 x 18,5 cm, Cell. Pappband, 192 Seiten, farbige Illustrationen. ISBN 978-3-7012-0198-3, € 22,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, [www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at).

Nach über 15.000 verkauften Büchern und mehr als 30 Jahre nach seinem Tod erinnert diese Neuausgabe an das Werk des Klagenfurter Multitalents. Das Unikat der Kärntner Sprachkunst lebt! Selbst mehr als drei Jahrzehnte nach seinem Tod ist der Kärntner Humorist Wilhelm Rudnigger nach wie vor in lebendiger Erinnerung – bei Alt und Jung! Rudnigger war ein großartiger Beobachter, er hatte sein Ohr ganz nah an den Menschen. Aus den alltäglichen Gesprächen und Begegnungen mit ihnen schuf er seine amüsanten Gedichte und Geschichten. Bekannt und beliebt war er, weit über die Landesgrenzen hinaus, als Sprecher

von Hörspielen im Kärntner Radio und auf Schallplatte, vor allem aber als Autor. Die meisten seiner Bücher, großteils in Mundartreimen verfasst, sind seit dem Jahr 1952 („Gesetzt den Fall“) bei Carinthia bzw. Styriabooks erschienen. Eine Auswahl seiner beliebtesten und bekanntesten Werke findet sich in dieser Neuauflage wieder. Ergänzt wird der vorliegende Sammelband durch farbige Illustrationen, die ebenfalls von ihm stammen.

**Jörn und Petra Kaufhold: Slowakei: Weg der Helden (E 8)**

1. Auflage 2016, Format 16,5 x 11,5 cm, kartoniert, 160 Seiten, 53 farbige Abbildungen, 64 Karten und Höhenprofile, Übersichtskarte in der Umschlagklappe, GPS-Track zum Download. ISBN 978-3-86686-388-0, € 12,90. Outdoor-Verlage/Conrad Stein Verlag, [www.facebook.com/outdoorverlage](http://www.facebook.com/outdoorverlage).

Auf wilden Pfaden durch die Slowakei. Der „Weg der Helden“ ist das slowakische Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E 8 und führt von Bratislava quer durch die Slowakei bis zur polnischen Grenze. Der Führer liefert alle wichtigen Infos für die 31 Etappen der rund 760 km langen Route. Der Weg der Helden wurde 1984 zur Erinnerung an den slowakischen Nationalaufstand im Jahr 1944 eröffnet. Teile der Wegstrecke wurden damals von Partisanen genutzt. Heute können Wanderer hier ganz friedlich eine einzigartige Mischung aus Wildnis und Kultur genießen. Der Weg führt durch waldeiche Mittelgebirge, über Bergkämme mit herrlichen Ausblicken, über kräuterreiche Wiesen und durch verschlafene Dörfer. Am Wegesrand liegen malerische Burgruinen, karpatische Holzkirchen und einige der schönsten Städte der Slowakei. Mit etwas Glück entdeckt man unterwegs Gämsen, Murmeltiere und Steinadler. Bei der Planung der Wanderung helfen ausführliche Informationen zu Themen wie Unterkünfte, Ausrüstung, Biwakieren, Gefahren, Wasserstellen usw. Ein kleiner Sprachführer am Ende des handlichen Buches stellt außerdem die wichtigsten Vokabeln für unterwegs zusammen.

**Idhuna und Wolfgang Barelds: Kroatien**

1. Auflage 2016, Format 16,5 x 11,5 cm, kartoniert, 159 Seiten, 47 farbige Abbildungen, 50 Karten und Höhenprofile, ausklappbare Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download. ISBN 978-3-86686-470-2, € 12,90. Outdoor-Verlage/Conrad Stein Verlag, [www.facebook.com/outdoorverlage](http://www.facebook.com/outdoorverlage).

Zwischen Bergen und Meer – die schönsten Wanderungen in Kroatien. Eine lange Küste mit zahlreichen Inseln, Karstberge, urige Täler und klare Seen laden in Kroatien zu abwechslungsreichen Wanderungen ein. Kulturfans kommen ebenso auf ihre Kosten wie Naturliebhaber oder Badefreunde. 23 der schönsten Tagestouren in dem beliebten Urlaubsland stellt der neue Wanderführer vor – inklusive vieler Tipps für Wanderer mit Kind, Buggy und Hund. Bei der Tourenauswahl haben die Autoren bewusst auf Vielfalt geachtet: Die Wanderungen sind teilweise als Strecken- oder als Rundtouren beschrieben und entsprechen verschiedenen Schwierigkeitsniveaus. Ausgedehnte Spaziergänge entlang der Küste und Stadtrundgänge finden sich ebenso wie anspruchsvolle Gipfeltouren oder Wanderungen zu Wasserfällen und idyllischen Seen. Neben Istrien im leicht erreichbaren Norden Kroatiens können die dalmatische Küste und die Nationalparks Plitvicer Seen und Paklenica mit dem Buch erkundet werden. Zu jeder Tour erfährt der Leser, wo es unterwegs Verkehrsverbindungen, Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten und Badestellen gibt oder wie der Weg markiert ist.

**Stefanie Roth: Jakobsweg: Marburg – Trier – Vézelay**

1. Auflage 2016, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminie-



## Wir trauern ...

Leider sind uns wieder einige Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies **Josef Kuchernig** aus Grifften in Kärnten sowie unsere langjährigen Wanderkameradinnen **Theresia Teller** und **Franziska Granzer**, beide aus Wien.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

rung, 176 Seiten mit 64 Farbfotos, 38 Höhenprofilen, 49 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000 sowie Übersichtskarten im Maßstab 1:2.400.000 und 1:4.100.000. ISBN 978-3-7644-4474-1, € 15,40, SFr 19,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Auf 870 Kilometern und 37 Etappen verläuft der Jakobsweg von Marburg nach Vézelay. Seit Jahrhunderten führt diese Strecke von der westlichen Mitte Deutschlands zu dem Ausgangspunkt einer der vier französischen Haupttrouten des Jakobsweges. Er verläuft durch das felsengefüllte Flusstal der Lahn, durch das Weinanbaugebiet der Mosel und nach Trier, das im Mittelalter ein wichtiger Sammelpunkt für Pilger war. Danach führt er durch die berühmten Weingebiete Champagne und Burgund. Das Ziel Vézelay, mit seiner geschichtsträchtigen Pilgervergangenheit, zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs und verzaubert mit seiner mittelalterlichen Baukunst. Jede Etappe verfügt über alle wichtigen Informationen für Pilger: zu Unterkünften in verschiedenen Preisklassen, Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und vieles mehr. Sehenswürdigkeiten werden umfassend beschrieben. Jeder Abschnitt wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

#### **Andreas Adelman: Ins Land einischauen**

Die schönsten Aussichtspunkte der Steiermark

Ausgabe 2016, Format 13 x 21,5 cm, Broschur mit Klappeinband, 176 Seiten, 55 Tourenziele, zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-7012-0209-6, € 22,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabook.at.

Atemberaubende Panoramablicke. Die Steiermark, das zweitgrößte Bundesland Österreichs, verfügt über viele grandiose, erhaltenswerte Naturlandschaften. Schon der Nahblick in manchen Talschluss übt eine magische Anziehungskraft aus. Zahlreiche Zweitausender gestatten atemberaubende Tief- und Rundblicke, die weit hinaus über die Steiermark reichen – bis zu den ungarischen, slowenischen und italienischen Nachbarn. Auf den Wanderer warten neben majestätischen Gipfeln auch Almen und zauberhafte Bergseen, die die Schönheit manch majestätischer Bergkulisse noch verstärken. Die vorgeschlagenen Touren bieten einzigartige Wandererlebnisse: Sie führen zu allen klassischen Aussichtspunkten der „Grünen Mark“, bieten Touren für die ganze Familie, überraschen aber auch mit attraktiven Geheimtipps.

#### **Renate Flori: Via Gebennensis**

Jakobsweg von Genf nach Le Puy-en-Velay

1. Auflage 2016, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 184 Seiten mit 143 Fotos, 18 Höhenprofilen, 18 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, drei Stadtplänen im Maßstab 1:20.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.000.000 und 1:2.000.000. ISBN 978-3-7633-4475-8, € 15,40, SFr 19,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Unter den Jakobswegrouten ist die „Via Gebennensis“ ein wahrer Geheimtipp. Die gut 350 Kilometer lange Route führt vom Genfer See bis in die berühmte Pilgerstadt Le Puy-en-Velay und verbindet die Schweizer mit den französischen Jakobswegen. Mit einem herrlichen Panorama verläuft sie durch die französischen Alpenregionen und entlang der Rhone. Auf 18 Etappen erlebt man viel Natur, Ursprünglichkeit und Ruhe sowie jede Menge kulturhistorische Sehenswürdigkeiten. Abends warten gemütliche Pilgerunterkünfte und natürlich die französische Küche, vielleicht auch das ein oder andere Gläschen Wein .... Dieser Wanderführer bietet alle wichtigen Informationen für eine gelungene Pilgerreise: eine Vielzahl von Unterkünften, Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und vieles mehr. Jede Etappe verfügt über eine zuverlässige Wegbeschreibung, ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Zudem stehen GPS-Daten zum Download bereit. Viel Wissenswertes zu den Orten und Kirchen am Weg runden das handliche Buch ab.

#### **Rosemarie Stöckl-Pexa – Marcus Stöckl: Jakobsweg Österreich** Von Hainburg nach Feldkirch – mit Weinviertler Weg

1. Auflage 2016, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 344 Seiten mit 211 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:2.800.000 bzw. 1:5.400.000. ISBN 978-3-7633-4473-4, € 18,40, SFr 24,50. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Es muss ja nicht immer Santiago sein! Unterwegs sein auf dem Jakobsweg – das bedeutet Wandererlebnis, Spiritualität und kulturellen Genuss. Und dafür muss man nicht bis nach Spanien, wo die berühmteste aller Routen verläuft. Auch in Österreich kann man sich auf seine

ganz persönliche Pilgerfahrt begeben und dabei sogar mehr Ruhe und innere Einkehr erleben als auf den bekannteren und damit auch frequentierteren Wegen. Dieser Wanderführer stellt die Hauptroute des Österreichischen Jakobsweges sowie den neu konzipierten Weinviertler Weg vor. Der österreichische Jakobsweg führt einmal quer durch das Land: Er beginnt in Hainburg im Osten Österreichs und führt nach Feldkirch in Vorarlberg, kurz vor der Schweizer Grenze. Vielfältig präsentiert sich die durchwanderte Landschaft, von idyllischer Donaulandschaft bis zu hohen Alpengipfeln. Der Weg folgt der historischen Pilgeroute und führt an einigen der bedeutendsten Sakralbauten Österreichs vorbei wie den Stiften Melk, Sankt Florian oder Zams, und an zahlreichen weiteren Kirchen und Kapellen, die dem heiligen Jakob oder anderen Pilgerheiligen gewidmet sind.

#### **Reinhard Lamm: Wanderführer Steiermark**

Band 3, Das Reben- und Thermenland

Ausgabe 2016, Format 13 x 23 cm, Broschur, 192 Seiten, zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-7012-0216-4, € 22,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabook.at.

Genusswandern in der Ost- und Südsteiermark: Ein Wanderbuch, das in die Hügelwelt der Ost- und Südsteiermark führt und alle Sinne berührt. Es berichtet von der Herzlichkeit der Menschen und ihrer Gastfreundschaft in den Buschenschenken, Gasthöfen und Jausenstationen und von Plätzen mit wunderbarer Aussicht. Wanderungen durch Apfelplantagen und Weingärten erlauben ein intensives Erleben der Jahreszeiten – etwas Bewegung vor oder nach der Einkehr lässt die Brettljause und das „Achterl“ gleich noch besser schmecken. Es sind meist leichte „Genusswanderungen“, die den Besuchern die Magie der sanften Hügel erschließen – mit allen Köstlichkeiten, die diese Gegend auszeichnen. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung und die Entdeckung der großartigen Landschaft.



## Wanderkarten

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice-Kartenverlag, Schiffamtsgasse 1 – 3, 1020 Wien, kundenservice@bev.gv.at, wurden uns folgende ÖK 50-UTM übermittelt. Ein wesentlicher Teil der Neugestaltung ist der im Norden

und Osten abfallende (geschnittene) Kartenrand. Ferner führen die neuen Karten neben der nationalen Kartenbezeichnung (z.B. 1106 Gargellen) auch eine internationale Bezeichnung wie z.B. NL 32-05-06, wobei NL 32 für den Blattbereich der Internationalen Weltkarte, 05 für den Blattbereich der ÖK 250 und 06 schließlich für den Blattbereich der ÖK 50 steht. Neben den vorgestellten Haupt- und Weitwanderwegen enthalten die Kartenblätter eine große Anzahl an Wegen, die keine Bezeichnung aufweisen.

**1223 (NL 32-02-23) Feldkirch:** Aktualisierung 2013, einzelne Nachträge 2014, Schweiz 2008. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Jakobsweges durch Österreich.

**1224 (NL 32-02-24) Hohenems:** Aktualisierung 2013, Schweiz 2008. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Jakobsweges durch Österreich.

**1229 (NL 32-02-29) Vaduz:** Aktualisierung 2014, Schweiz 2008. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02.

**2104 (NL 32-06-04) Sölden:** Aktualisierung 2005, Stand der Gletscher 2005, Italien 1974, 1987, mit Nachträgen 1996. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Zentralalpenweges 02 und der Via Alpina (gelber Weg).

**2212 (NL 32-03-12) Miesbach:** Aktualisierung 2014, Bayern 2014. Reicht nach Bayern und deckt in Österreich lediglich das Gebiet Grundache – Ursprungpass ab.

**2224 (NL 32-03-24) Schwaz:** Aktualisierung 2014. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02.

**2228 (NL 32-03-28) Neustift im Stubaital:** Aktualisierung 2005, einzelne Nachträge 2014, Stand der Gletscher 2005. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02.

**2229 (NL 32-03-29) Fulpmes:** Aktualisierung 2005, einzelne Nachträge 2011, Stand der Gletscher 2005. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, jedoch nicht den Jakobsweg durch Süd-Österreich.

- 3103 (NL 33-04-03) Lienz:** Aktualisierung 2013, Stand der Gletscher 2013. Enthält Teilstrecken des Kärntner Grenzweges und des Jakobsweges durch Süd-Österreich.
- 3109 (NL 33-04-09) Oberdrauburg:** Aktualisierung 2013, Italien 1968, 1969, einzelne Nachträge 1993, Stand der Gletscher 2013. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (hier auch E 10, Via Alpina, roter Weg, und Karnischer Höhenweg), des Kärntner Grenzweges und des Jakobsweges durch Süd-Österreich.
- 3205 (NL 33-01-05) Mondsee:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, des Jakobsweges durch Österreich und der Via Nova.
- 3207 (NL 33-01-07) Ebbs:** Aktualisierung 2013, Bayern 2013. Enthält Teilstrecken der Via Alpina (violetter Weg) und des Jakobsweges durch Österreich.
- 3208 (NL 33-01-08) Ruhpolding:** Aktualisierung 2013, Bayern 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und der Via Alpina (violetter Weg).
- 3212 (NL 33-01-12) Bad Aussee:** Aktualisierung 2008, einzelne Nachträge 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4) und der Via Alpina (violetter Weg).
- 3213 (NL 33-01-13) Kufstein:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Jakobsweges durch Österreich.
- 3219 (NL 33-01-19) Neukirchen am Großvenediger:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Arnoweges.
- 3220 (NL 33-01-20) Mittersill:** Aktualisierung 2013, Stand der Gletscher 2013. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Arnoweges.
- 3225 (NL 33-01-25) Sankt Peter in Ahrn:** Aktualisierung 2013, einzelne Nachträge 2015, Stand der Gletscher 2013, Italien 1984. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Arnoweges.
- 3226 (NL 32-01-26) Matrei in Osttirol:** Aktualisierung 2013, einzelne Nachträge 2014, Stand der Gletscher 2013. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Arnoweges.
- 3318 (NM 33-10-18) Rohrbach in Oberösterreich:** Aktualisierung 2013, Bayern 2013. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Mittellandweges 150 (auch E 8), eines Mühlviertler Jakobsweges und des Donausteiges.
- 3321 (NM 33-10-21) Altötting:** Aktualisierung 2006, einzelne Nachträge 2012, Bayern 2008. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und der Via Nova.
- 3322 (NM 33-10-22) Braunau am Inn:** Aktualisierung 2006, einzelne Nachträge 2013, Bayern 2009. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und der Via Nova.
- 3324 (NM 33-10-24) Grieskirchen:** Aktualisierung 2008, einzelne Nachträge 2014. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Donausteiges.
- 4106 (NL 33-05-06) Feldbach:** Aktualisierung 2013, Slowenien 2006. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4209 (NÖ 33-02-09) Hieflau:** Aktualisierung 2014. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4214 (NL 33-02-14) Trieben:** Aktivierung 2014. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg) und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4217 (NL 33-02-17) Kindberg:** Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Mariazellerweges 06, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Steirischen Voralpenweges 740.
- 4219 (NL 33-02-19) Oberwölz:** Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Salzsteigweges 09 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4226 (NL 33-02-26) Judenburg:** Aktualisierung 2014. Enthält Teilstrecken des Eisenwurzenweges 08, des Kärntner Grenzweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4227 (NL 33-02-27) Zeltweg:** Aktualisierung 2014. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg), des Kärntner Grenzweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4230 (NL 33-02-30) Gleisdorf:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4303 (NM 33-11-03) Alt Nagelberg:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2014. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Thayatalweges 630.
- 4304 (NM 33-11-04) Waidhofen an der Thaya:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2014. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Thayatalweges 630 und des Christophorusweges 650.
- 4305 (NM 33-11-05) Raabs an der Thaya:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2012. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Kuenringerweges 611, des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631 und des Christophorusweges 650.
- 4306 (NM-33-11-06) Langau:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2013. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Thayatalweges 630.
- 4308 (NM 33-11-08) Markt Leopoldschlag:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2014. Enthält eine Teilstrecke des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges.
- 4311 (NM 33-11-11) Horn:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Kuenringerweges 611, des Kampal-Stauseen-Weges 620, des Thaya-Kamp-Weges 631 und des Wald-Weinviertel-Weges 663.
- 4312 (NM 33-11-12) Retz:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2013. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631, des Wald-Weinviertel-Weges 663 und des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.
- 4313 (NM 33-11-13) Haslach an der Mühl:** Aktualisierung 2013, Tschechische Republik 2014. Enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6 und E 10), des Mittellandweges 150 (auch E 8) und des Donausteiges.
- 4317 (NM 33-11-17) Krems an der Donau:** Aktualisierung 2008. Enthält Teilstrecken des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Waldviertel-Weitwanderweges 606, des Kampal-Stauseen-Weges 620 und des Waldviertler Kulturpfades 665.
- 4324 (NM 33-11-24) Herzogenburg:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Jakobsweges durch Österreich und des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675.
- 4330 (NM 33-11-30) Neulengbach:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Wiener Mariazellerweges 06, des Wienerwald Weitwanderweges 404 (auch E 4), des Mödlinger Rundwanderweges 448 und des Waldmarkweges 622.
- 5107 (NL 33-06-07) Sigheldorf:** Aktualisierung 2013, Slowenien 2006 und Ungarn 1985. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 5313 (NM 33-12-13) Hollabrunn:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Weinviertler Jakobsweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Rohrwaldweges 633 und des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636.
- 5315 (NM 33-12-15) Zistersdorf:** Aktualisierung 2013, Slowakei 1985 – 1991. Enthält eine Teilstrecke des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.
- 5319 (NM 33-12-19) Tulln an der Donau:** Aktualisierung 2013, einzelne Nachträge 2015. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Jakobsweges durch Österreich, des Weinviertler Jakobsweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Rohrwaldweges 633, des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636 und der Rund-um-Wien-Wanderwege W 10/W 11.



**5321 (NM 33-12-21) Gänserndorf:** Aktualisierung 2008, einzelne Nachträge 2012, Slowakei 1985 – 1991, mit Nachträgen 1999. Enthält eine Teilstrecke des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.

**5325 (NM 33-12-25) Baden:** Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Wiener Mariazellerweges 06, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und der Rund-um-Wien-Wanderwege W10/W11.

**5327 (NM 33-12-27) Bruck an der Leitha:** Aktualisierung 2014, Slowakei 1985 – 1991, mit Nachträgen 1999. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999.

## Schneemangel, schnee-lose Wintersportzentren, große Zukunftssorgen?



Der Klimawandel ist in aller Munde und immer häufiger Tagesgespräch bei den Experten, als auch unter naturverbundenen Alpinisten. Mit großer Sorge ist der vergangene Jahreswechsel 2015/2016 mit schneelosen Schipisten bis weit in den Februar befürchtet worden. Für unsere Wintertourismus-Monokultur wurden vor allem in den westlichen Bundesländern bereits umfangreiche Schneedepots angelegt, jedenfalls in besonders prominenten Wintersportgemeinden, die sich eine solche Schneebevorratung (noch) leisten können oder leisten müssen. Zahlreiche schmale Kunstschneebänder zogen sich zwischen grünen Wäldern und Wiesen mitten hinein bis in so manche verlässliche Wintersportzentren, nicht nur in Lech,



Frühlingsboten. Foto: Erika Käfer

Abs.: Österreichischer Alpenverein, Sektion Weitwanderer  
Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien

Ischgl, Kitzbühel, Schladming, am Semmering und in hunderten weiteren Schisportmetropolen Österreichs. Erscheint ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor nunmehr bereits in ganz akuter Gefahr? Braucht es künftig mehrere Standbeine?

Da hatte aber der Wettergott ein Einsehen und brachte zeitgerecht zu den Semesterferien vor allem in höheren Lagen doch noch das ersehnte Weiß. Bereits hoch verschuldete Lifanlagen und Beherbergungsbetriebe dürften heuer noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen sein, auch wenn nach einer ORF-Meldung bereits jeder zweite Wintersportbetrieb so hoch verschuldet ist, „dass er bereits der Bank gehört“. Andererseits gibt es dann auch plötzlich großen Mangel an Tourismusfachkräften, und das allgemein hohe Preisniveau ist vor allem für Familien mit mehreren Kindern häufig gar nicht mehr leistbar. Ist daher ein weiterer Ausbau von Schilift-Verbundsystemen überhaupt noch sinnvoll und vertretbar? Eine große Vorarlberger Liffirma baut jährlich weitere rund einhundert Anlagen, angeblich aber *nur mehr in bereits erschlossenen Gebieten*, zwecks technischer Modernisierung und Kapazitätserweiterung für Stoßzeiten. Wird die weiter fortschreitende Klimaerwärmung solche Investitionen wirklich noch rentabel machen? Und wie sehen so manche Schipistenzentren dann im Sommer aus? Ist dieses sommerliche „Landschaftsbild in seiner Schönheit und Eigenart“ für einen zumutbaren Sommer-Erholungstourismus überhaupt noch zumutbar? Wenn die ersehnten Sommergäste schließlich ausbleiben, oder nur mehr naturnah erhaltene Alpenräume – samt ihrer noch vorhandenen traditionellen Wirtschaftsweise und auch Artenvielfalt in Flora und Fauna – bevorzugen, anstatt zunehmend risikoreichere Fernreiseziele mit Terrorismus- oder Seuchengefahr und oft endlosen Warteschlangen auf manchen Flughäfen einfach nicht mehr auf sich nehmen wollen?

Gerade für Sommerurlaube mit vergleichsweise kurzen Anreizezeiten in klimatisch wirklich erholsame Berggebiete unserer Alpen werden plötzlich unsere Alpen-Nationalparks und Biosphärenparks (wie beispielsweise der neue Biosphärenpark Nockberge) zu echten, erholsamen Geheimtipps! Jedenfalls überlegenswert!

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer

### Termine

<b>06.-13.06.</b>	Keutschacher Wandertage
<b>07.-15.08.</b>	Eibiswalder Wandertage
<b>15.08.</b>	Bergmese auf der Weinebene

#### Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Juli 2016

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b.** GZ 02Z030159 M.  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

#### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: ÖAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.